

„Bei Lichtblick kann ich über Sorgen reden“

Unsere Spendenaktion Im Advent unterstützen wir bedürftige Rentner – Helfen auch Sie mit!

Das Ehepaar S. ist vor zwei Jahren das erste Mal auf ein Treffen des Vereins Lichtblick gegangen. Seitdem hat sich einiges in ihrem Leben geändert: Denn hier haben sie eine echte Gemeinschaft gefunden, in der sie sich rundherum wohl fühlen.

VON NINA PRAUN

Im Hause S. wurden in diesem Jahr zwei runde Geburtstage gefeiert: Raimund und Roswitha S. sind dieses Jahr beide 70 Jahre alt geworden. Gefeiert wurden die Jubiläen allerdings nur zu Hause in kleinem Kreis mit den engsten Freunden. Der Grund dafür war nicht nur die Pandemie – die beiden sind geimpft und hätten sich im Sommer mit mehreren Menschen treffen dürfen – sondern vor allem: die finanzielle Lage. „Wir hätten natürlich gerne groß in einem Restaurant gefeiert“, sagt Roswitha S. „Aber das können wir leider nicht. Wir müssen jeden Pfennig umdrehen.“ Und das nach einem langen, arbeitsreichen Leben.

Das Ehepaar aus Dachau ist seit 41 Jahren verheiratet. Raimund S. brachte das Geld nach Hause, Roswitha S. zog die vier Kinder groß, allesamt Buben, und mittlerweile sind auch schon zwölf Enkel auf



Roswitha S. freut sich auf Weihnachten und über die Hilfe von Lichtblick. NORBERT HABSCHIED

der Welt. Raimund S. hat schon seit längerem gesundheitliche Probleme, er brauchte gar eine neue Herzklappe, doch nach einigen Komplikationen geht es ihm mittlerweile aber wieder gut. Das freut die beiden so sehr, dass die finanziellen Probleme in den Hintergrund rücken. „Wir sind auf jeden Fall

zufrieden“, sagt Roswitha S. Zwar ist der Alltag etwas eingeschränkt, aber das Ehepaar hat sich damit gut arrangiert. „Wir schauen erst in mehrere Supermärkte, vergleichen dann die Preise, und gehen dann erst einkaufen“, sagt S. Extravaganzen wie ein Besuch im Restaurant sind aber nicht drin – und wenn einmal

ein große Ausgabe ansteht, wird diese tatsächlich zum Problem.

Und so waren die beiden sehr froh darüber, dass sie den Verein Lichtblick gefunden haben. „Vor zwei Jahren haben wir in einem Supermarkt einen Aushang entdeckt“, erzählt S. Dort stand ein Treffen von Lichtblick

Schenken Sie Würde

Unterstützen Sie bitte die gemeinsame Aktion des **Münchner Merkur** und der **Sparda-Bank München** zugunsten des Vereins **Lichtblick Seniorenhilfe** – mit einer einmaligen Spende oder einer Patenschaft (monatlich 35 Euro).

Überweisungen bitte auf das Konto des Vereins Lichtblick Seniorenhilfe (Schweigerstraße 15, 81541 München) bei der Sparda-Bank München; das **Kennwort** lautet „Aktion 2021“.

IBAN: DE30 7009 0500 0004 9010 10
BIC: GENODEF1S04

Für eine Spendenquittung geben Sie Ihre Anschrift an. Für Online-Spenden: www.seniorenhilfe-lichtblick.de

ausgeschrieben. Das Ehepaar ging hin, und wurde freundlich aufgenommen. Seitdem hat Lichtblick ihm schon das eine oder andere Mal ausgeholfen, etwa als Roswitha S. eine neue Brille brauchte. Doch vor allem haben Roswitha und Raimund S. dort eine neue Gemeinschaft gefunden, eine Gruppe, in der sie

sich einfach wohl fühlen. Sie gehen gerne jede Woche zu einem Treffen. „Wir spielen zusammen Boccia, mal basteln wir etwas oder wir frühstücken zusammen, oder stoßen auf einen Geburtstag an“, erzählt Roswitha S. „Das ist sehr schön, weil man ein bisschen unter die Leute kommt und ein wenig mit anderen reden kann.“

Roswitha S. hatte etwa eine schwere Kindheit und hat lange darunter gelitten. Mitt-



lerweile aber versucht sie, die Vergangenheit aufzuarbeiten. Auch das Reden darüber hat ihr dabei viel geholfen. Besonders die Betreuerinnen von Lichtblick sind ihr dabei oft eine große Hilfe, sie haben stets ein offenes Ohr. „Ich bin einfach froh, wenn ich mit jemandem reden kann und ich dann vielleicht auch noch gute Ratschläge bekomme“, sagt S. „Das ist mir wirklich wichtig.“ Sie seufzt. „Und mittlerweile geht es mir dadurch einfach besser.“